

Protokoll der 84. Sitzung des Begleitausschusses

Tag: 27.09.2021
Zeit: 16:10 Uhr bis 17:27 Uhr
Leitung: Herr Klein
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Herr Klein begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung fristgerecht zugegangen ist. Er schlägt folgende Tagesordnung vor:

1. Begrüßung
2. Ernennung neuer Mitglieder im BGA
3. Blitzlichtrunde
4. Rückblick und Austausch zur Demokratiekonferenz
5. Bericht der Koordinierungs- und Fachstelle
6. Beratung vorliegender Anträge
7. Sonstiges
 - 7.1 Klausurtagung 2021

Zu Gast ist Frau Krafft vom Stadtjugendring Königs Wusterhausen e. V., um Ausführung zum Antrag „An(ders) Denken“ machen zu können.

Die Mitglieder stimmen der Anwesenheit von Frau Krafft während der gesamten Sitzung zu.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 11 von 17 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

TOP 2 Ernennung neuer Mitglieder im BGA

Herr Ulbricht erhält seine Berufungsurkunde.

TOP 3 Blitzlichtrunde

Herr Klein greift das Thema Ortsgruppe des Dritten Weges in Königs Wusterhausen auf. In der letzten Sitzung des Kreispräventionsrates erklärte der Leiter der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald, Herr Holzmann, dass es keine Ortsgruppe gäbe. Weitere als eine aufgelöste Veranstaltung am 12.06.2021 hätte es nicht gegeben. Der Staatsschutz sei bereits informiert.

TOP 4 Rückblick und Austausch zur Demokratiekonferenz

Herr Klein bedankt sich zunächst für die Organisation der Veranstaltung.

Frau Flemming erklärt, dass die Dokumentation der Veranstaltung nur an die Teilnehmer versandt wurde.

Herr Klein bittet um ein Statement zu dem in der letzten Sitzung angesprochenen Thema „Sprache“. Soll es hierzu eine gesonderte Veranstaltung geben oder sind die Ausführungen im Rahmen der Demokratiekonferenz ausreichend?

Herr Hanke führt aus, dass das von Herrn David gewünschte Ziel zum Thema „Sprache“ bei der Veranstaltung nicht erreicht wurde, so dass eine weitere Verständigung erforderlich sein wird.

Frau Heinrich regt an, eine Neuauflage einer Infobroschüre bezüglich der Symboliken anzustreben.

Herr Klein weist insofern auf den Tagesordnungspunkt „Klausurtagung“ hin. Der Punkt könne insofern auf die Agenda gesetzt werden.

Herr David merkt an, dass das Gendern ausgenommen werde, es gehe um die kulturvolle Nutzung und Verwendung von Sprache.

Ferner spricht Herr David das Thema Jugendforum an. Die Diskussion sei nach wie vor noch nicht beendet.

Frau Enders führt aus, dass die Themen Jugendforum und Jugendbeteiligung zu verknüpfen seien. Es solle perspektivisch ein kreisliches Jugendforum gebildet werden.

Herr Klein schlägt vor, auch dieses Thema im Rahmen der Klausurtagung zu erörtern.

Zum angesprochenen Thema Rechtsextremismus sei zwingend zu klären, wie mit Informationen diesbezüglich umzugehen sei, wer zuständig sei und wer zu handeln habe.

Frau Enders schlägt eine bilaterale Klärung vor. Es werde einen gesonderten Termin geben.

Herr Klein legt fest, dass die Präsentation aus der Demokratiekonferenz nach Rücksprache mit dem Urheber an alle Mitglieder versandt werde.

TOP 5 Bericht der Koordinierungs- und Fachstelle

Frau Flemming berichtet, dass sie nach wie vor mit potentiellen Projektträgern im Austausch sei, um das Programm „Demokratie leben“ bekannter zu machen.

Ende Oktober sei eine Videokonferenz der Pfd´n in Brandenburg geplant.

Die für August geplante Fortbildung mit dem Schwerpunkt Tschetschenen sei ausgefallen und werde im Oktober nachgeholt.

Aufgrund der aktuellen Situation sei vorgesehen, eine weitere Fortbildung zum Thema Afghanistan durchzuführen. Aus dieser Fortbildungsidee sei eine Austauschrunde mit der Stadt Königs Wusterhausen entstanden.

TOP 6 Beratung vorliegender Anträge

6.1 Evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land „Hörweg Jamlitz 2.0“

Bei dem Projekt gehe es um die Neu- und Umgestaltung des Hörweges Jamlitz. Da der Antragsteller heute nicht anwesend sein könne, werde der Antrag zunächst zur Kenntnis gekommen. Eine Beschlussfassung ergeht nicht. Anfang 2022 werde der Antrag vorgestellt.

6.2 Stadtjugendring Königs Wusterhausen e. v. „An(ders) Denken“

Frau Krafft, mobile Jugendarbeiterin, stellt das Projekt vor. Jugendlichen soll über die Zeit der DDR Wissen vermittelt werden.

Beantragt wird eine Fördersumme in Höhe von 1.734,00 EUR. Das Projekt soll am 11.10.2021 starten.

Herr Behnken merkt an, dass bislang DDR-Geschichte keine Rolle gespielt habe und befürworte daher den Antrag. Auf die Frage der Teilnehmerzahl von 10 erklärt Frau Krafft, dass das auf den Betreuungsschlüssel zurückzuführen sei.

Herr Hanke befürwortet das Projekt ebenfalls und ist auf die Resonanz nach der Durchführung gespannt.

Frau Heinrich fragt nach, ob ein Tagebuch zur Weitergabe an andere Jugendliche erstellt werden soll.

Frau Krafft erklärt, dass geplant sei, die Reise u. a. in Form eines Fototagebuches zu dokumentieren.

Nach Beratung des Antrages wird folgendes Abstimmungsergebnis erzielt:

dafür:	11 Stimmen
dagegen:	0 Stimmen

TOP 7 Sonstiges

Frau Heinrich berichtet zum Stand des Projektes Jamlitz zur Thematik Antisemitismus. Das Projekt sei vorbereitet und befinde sich in der Terminabstimmung. Unter anderem sei auch der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde involviert.

7.1 Klausurtagung

Herr Klein schlägt vor, die Klausurtagung im 1. Quartal 2022 in Blossin durchzuführen. Die Vorschläge finden Zustimmung.

Die Tagung werde von Freitag bis Samstag stattfinden.

Das Erfordernis einer externen Unterstützung bzw. Moderation sei von den Themen der Klausur abhängig.

Folgende Themen werden vorgeschlagen:

- Umgang mit Sprache
- Exit
- Tschetschenen
- Rechtsextremismus

Das Thema Rechtsextremismus sollte auch bezüglich des Sports betrachtet werden, insbesondere die Verwendung von Labels und Symboliken auf Kleidung.

Das Thema Sprache sollte eine eigene Veranstaltung erhalten, wobei die Gestaltung/Vorbereitung der Veranstaltung im Rahmen der Klausurtagung erörtert werden sollte.

Die Klausur sollte zur inhaltlichen Verständigung mit dem Umgang bestimmter Themen dienen.

Berücksichtigung sollten auch die Themen Jugendforum und Jugendbeteiligung finden.

In der Klausurtagung sollten sowohl Wissen vermittelt als auch Handlungsfelder festgelegt werden.

Handlungsauftrag:

Termin für die Tagung organisieren

Moderator organisieren

Themen: Rechtsextremismus und Umgang mit der Sprache

Frau Gelhaar-Heider informiert, dass geplant sei, weitere Stolpersteine in Lübben zu verlegen. Termine seien für den 28./29.10. oder 09.11.2021 vorgeschlagen. Eine konkrete Abstimmung sei noch nicht erfolgt.

Weitere Anmerkungen und Anregungen gibt es nicht.

Nächste Sitzung: 13.12.2021, 17:00 Uhr, Lübben

Lübben, 17. 11. 2021



Klein